

Weitere Bücher aus dieser Reihe:

Turnierträume

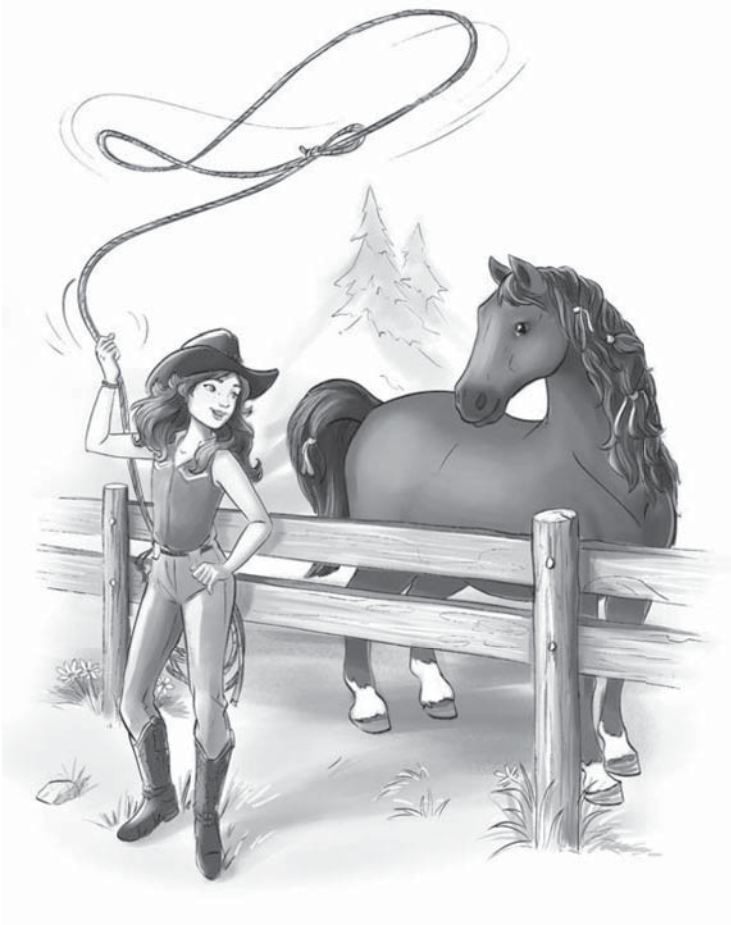
Spuren im Wald

Der große Tag



Das Geheimnis um Lakeside

von Emma Walden





Das ist AMEET-Qualität

Bevor wir ein Buchprogramm planen und die einzelnen Bücher entwickeln, besuchen wir unsere kleinen Leser und ihre Eltern zu Hause.

Wir wollen wissen, was Kinder lieben, was sie cool finden, was sie erwarten, wenn sie ein Lese- oder Rätselbuch in den Händen halten. Denn unser Verlag hat sich auf die Fahren geschrieben, der Verlag zu sein, der am besten weiß, was Kinder wollen.

Die Quelle unserer Erkenntnisse bezüglich Leserexpectationen und ihrer Vorlieben sind professionelle Interviews, die wir regelmäßig mit Kindern und ihren Eltern durchführen. Die Ergebnisse fließen direkt in die Konzeptionierung unserer Buchreihen und Einzelitel ein.

Das garantieren wir Ihnen:

- Bücher, mit Kindern entwickelt
- Bücher, von Eltern getestet
- Bücher, die Kinder cool finden und gleichzeitig Elternbedürfnisse erfüllen

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir freuen uns auf Ihre Kritik und Ihr Lob! Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf und schreiben Sie uns, gern auch per E-Mail an ameet@ameet.de.

Ihr
AMEET VERLAG
Destouchesstraße 68
80796 München

Titel der englischen Originalausgabe:
The Secret of Horse Club

© Schleich 2018



Produziert von AMEET Sp. z o.o.,
lizenziiert durch die Schleich GmbH.

AMEET Verlag GmbH
Destouchesstraße 68
80796 München
Deutschland
www.ameet.de

Please keep the AMEET Verlag address for future reference.
AMEET Verlag Adresse bitte aufbewahren (Herstellerangabe).

Text © Emma Walden
Übersetzung: Doris Attwood
Umschlag und Innenillustrationen: AMEET Studio
Lektorat: Silke Kords

ISBN 978-3-96080-156-6

Keine Vervielfältigung durch Nachbildung, Nachdruck, Fotokopieren, Aufnahme in Online-Dienste und Internet oder durch Aufzeichnung auf Datenträgern und Retrieval-Systemen ohne vorherige Zustimmung durch AMEET Sp. z o.o.

Inhalt

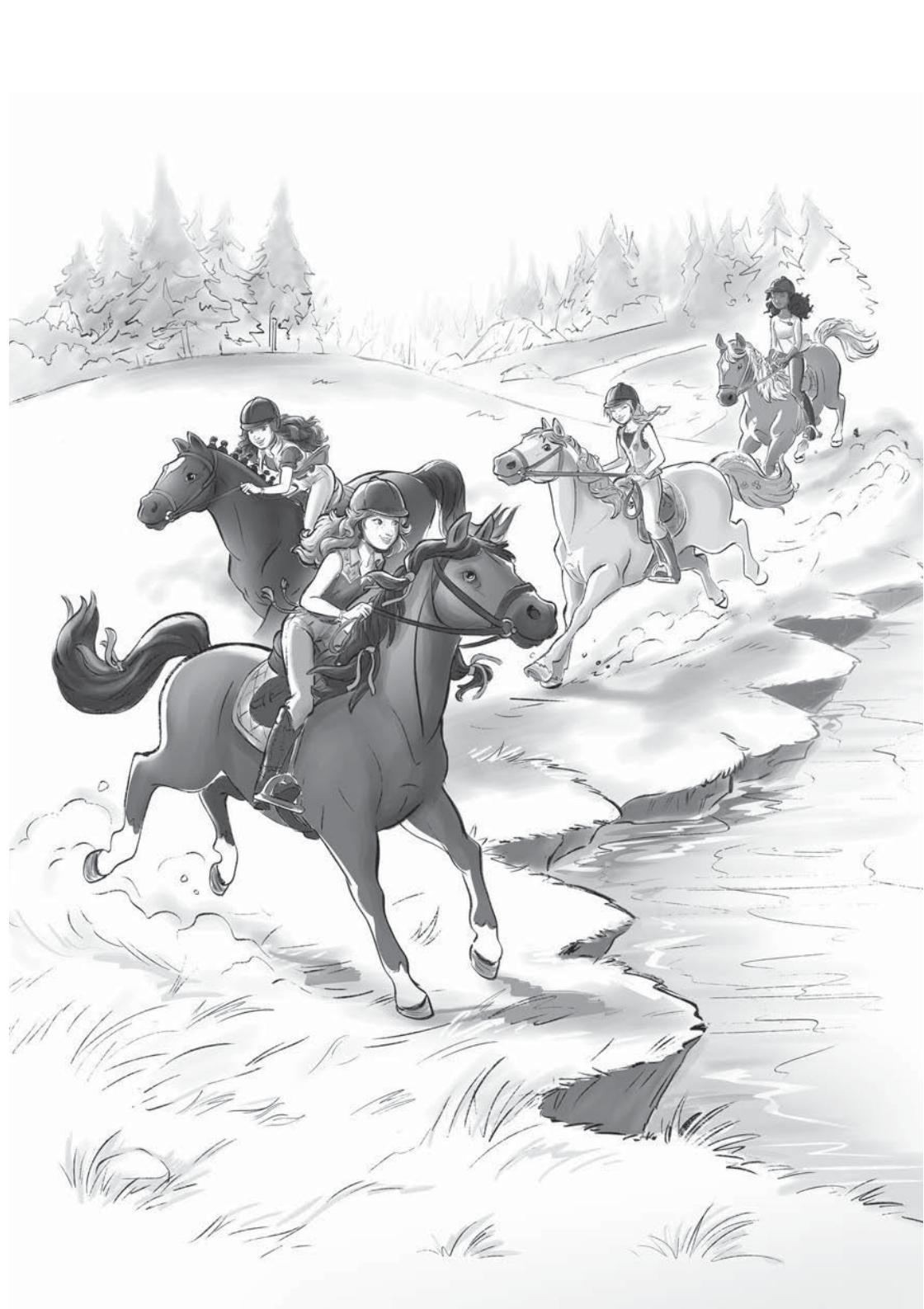
Sommer auf Lakeside	7
Ganz schön verdächtig	17
Apfelkuchen und Eiscreme	27
Eine rätselhafte Entdeckung	43
Schatzsuche im Wald	51
Ein neuer Anstrich	67
Eine unerfreuliche Begegnung	79
Die erste Mission	89
Die Falle schnappt zu	101
„Ein Hoch auf Horse Club!“	113

Sommer auf Lakeside

»Kommt schon, wir machen ein Wettrennen zurück nach Lakeside!«, johlte Hannah und ihre grünen Augen leuchteten.

Es war der perfekte Sonntagmorgen für einen Ausritt der vier besten Freundinnen. Eine sanfte Sommerbrise raschelte durch die Bäume und der See sah einfach wunderschön aus, wenn der Sonnenschein auf dem Wasser glitzerte. Hannah, deren Eltern der Pferdehof Lakeside gehörte, war ein lebendiger Rot-schopf. Sie war mit ihren Freundinnen Sofia, Lisa und Sarah unterwegs. Letztere war erst





vor zwei Monaten in diese Gegend gezogen. Sie ritten auf ihren Pferden, denen der Ausflug genauso viel Spaß zu machen schien wie ihnen selbst.

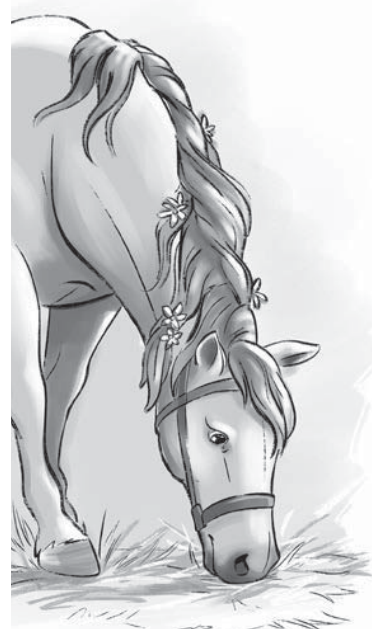
»Ach nein, Hannah, bitte, bitte«, flehte Lisa. »Lass uns noch über den Bach springen, bevor wir zurückreiten. Storm und ich müssen für das Mason-Cup-Turnier noch fleißig üben und so oft wie möglich unbekannte Hindernisse überwinden!«

Lisas fast schwarzer, seidig glänzender Wallach Storm senkte den Kopf und schnaubte leise, als wollte er ihr zustimmen.

»Du weißt doch, dass Blossom nicht gerne übers Wasser springt – oder über irgendetwas anderes, um genau zu sein«, sagte Sofia und klopfte ihrer wunderschönen grauen Andalusier-Stute auf den Hals.

Hannah drehte sich zu Sofia um und lachte. »Du meinst wohl, dass *du* es bist, die nicht





gerne übers Wasser springt!«, neckte sie ihre Freundin.

Sofia grinste. »Stimmt, ich bin nicht gerade scharf drauf, jedes Mal klatschnass zu werden, wenn Blossom mitten im Bach landet!«, gab sie zu. »Was könnten wir denn sonst noch machen?« Sie überlegte einen Augenblick, während Blossom den Kopf senkte und begann, an dem saftigen Gras zu knabbern, das am Rand des Reitweges wuchs.

Hannah und Sarah, die auf ihren Pferden Cayenne und Mystery schon ein Stück vorausgeritten waren, blickten sich um. »Hey, reiten wir oder futtern wir jetzt?«, scherzte Sarah.

»Ich hab's!«, rief Sofia aus. »Lasst uns auf dem Rückweg einen Abstecher durch den Wald machen und über die umgefallenen Baumstämme springen.«

»Super Idee!«, rief Hanna begeistert. »Auf geht's, Cayenne! Heya!« Wie ein richtiges Cowgirl schnalzte Hannah mit den Zügeln. Cayenne setzte sich sofort in Bewegung und folgte in leichtem Galopp dem Pfad. Sarah schien nur in die Richtung schauen zu müssen, in die Hannah davongeritten war, und Mystery heftete sich direkt an ihre Fersen, mit Lisa und Sofia dicht hinter ihnen.

»Juhu! Ich wollte schon seit Ewigkeiten mal über diese Baumstämme springen!«, freute sich Hannah, als sie den Holzstapel erreichten. Cayenne blieb so abrupt stehen, dass er eine Wolke aus verwelkten Blättern aufwirbelte.



»Ganz ruhig, wir sind hier nicht beim Rodeo, Cowgirl!«, sagte Sofia und wedelte sich den Staub aus dem Gesicht. Blossom nieste so niedlich, dass sie alle lachen mussten.

Für Hannah gab es kein größeres Kompliment, als Cowgirl genannt zu werden. Sie ritt im Westernstil und hatte immer ein Ersatzseil dabei – als könnte es durchaus passieren, dass sie urplötzlich ein entlaufenes Pferd mit dem Lasso einfangen musste. Aber Cayenne liebte Hannah dafür und war ganz offensichtlich genauso verspielt wie sie.

Es machte Riesenspaß, über die umgestürzten Baumstämme zu springen. Selbst Lisa hatte ein breites Grinsen im Gesicht, als sie mit den Pferden schließlich kehrtmachten und



wieder zurück nach Lakeside ritten. »Okay, ich glaube, wir haben genug trainiert, für heute zumindest«, sagte sie und tätschelte Storms Hals. »Storm ist jetzt bestimmt noch viel besser in Form.

Außerdem war das für uns beide ein völlig neues Hindernis. Es war wirklich toll.«

»Und Blossom konnte auch ein paar Sprünge üben, ohne dass jemand nass geworden ist«, fügte Sofia lächelnd hinzu.

Sarah zog die Füße aus den Steigbügeln, lehnte sich nach vorne und schlang die Arme ganz fest um Mysterys Hals. »Du warst ganz wunderbar«, flüsterte sie ihrem Pferd ins Ohr.



Mystery schnaubte sanft und genoss die Streicheleinheiten sichtlich. Dann neigte sie den Kopf nach unten und ließ sich ein saftiges Grasbüschel schmecken, das neben einem Baumstumpf wuchs.

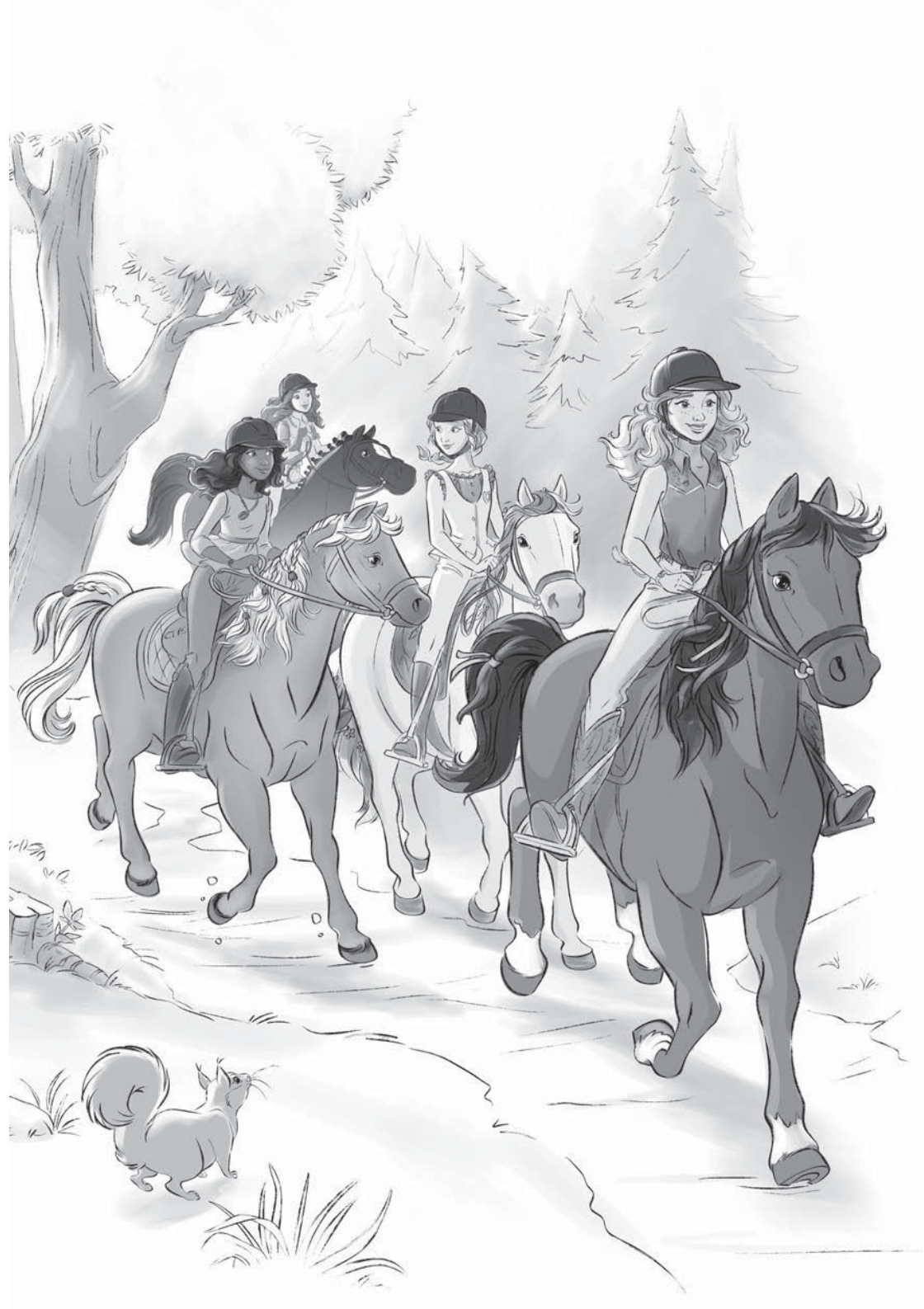
»Hey!«, stieß Sarah überrascht aus und richtete sich blitzschnell wieder auf, um nicht an Mysterys Hals hinunterzupurzeln. »Ich glaube, das ist ihre Art, mir zu sagen, dass sie zurück auf die Koppel und ein bisschen grasen will!«

»Sie ist nicht die Einzige, die Hunger hat«, bemerkte Lisa. »Nach diesem langen Ausritt könnte ich auch etwas vertragen.«

»Du hast *immer* Hunger!«, neckte Hannah sie. »Hey, wir könnten mal nachschauen, ob Mamas Apfelkuchen schon fertig ist. Sarah, den musst du unbedingt probieren. Die Kuchen meiner Mutter sind überall hier bekannt. Als ich heute Morgen losgegangen bin, hat sie

gerade in der Küche alles fürs Backen vorbereitet. Ich wette, das ganze Haus duftet inzwischen danach!«





Ganz schön verdächtig

Schon kurz darauf trabten die Mädchen durch den Peppertree-Wald zurück nach Lakeside und ließen ihre Pferde dabei locker am langen Zügel. »Hey, schaut mal, ein Eichhörnchen!«, rief Sarah und deutete auf einen Ast über ihnen. »Dieser Wald ist einfach voller Tiere.«

»Und Vögel«, wusste Sofia. »Mein Dad hat mir erzählt, dass hier drei ganz seltene Arten leben. Es ist ein richtiger Zauberwald.«

Im selben Moment hörten sie in der Nähe mehrere Stimmen. »Psst! Wartet kurz«, flüsterte Hannah und brachte Cayenne zum Stehen.

